



## FEBRUAR

### 11. Februar 1936 – vor 90 Jahren

Die beiden Sportvereine TuS Oessel 1880 und TuS Oessel-Kley 1929 fusionieren unter dem Namen TuS Oessel 80/29. Vereinsführer wurde H. Krämer, sein Stellvertreter W. Schiffmann, Kassierer A. Höwing.

### 27. Februar 1886 – vor 140 Jahren

Am Rosenmontagsmorgen kommt es beim auf Oespeler Gebiet an der Karolinenstraße liegenden Bahnhof Marten BM zu einem schweren Zugunglück, als ein von Dortmund nach Düsseldorf fahrender Personenzug durch Weichenfehlstellung auf das Anschlussgleis der Zeche Germania fährt und dort mit einem stehenden Kohlenzug zusammenprallt. In den teils zertrümmerten Wagen gibt es mindestens einen Toten und zahlreiche schwer und leicht Verletzte, darunter auch den Direktor der Zeche Borussia.

### 28. Februar 1856 – vor 170 Jahren

Konstituierung der Bergbau AG Borussia

## MÄRZ

### 06. März 1996 – vor 30 Jahren

Einweihung des katholischen Kindergartens in der Hedwigstraße neben der Kirche in Oessel. In der Folge wird das alte Gemeindegebäude an der Engelbertstraße aufgegeben und seit 2004 als buddhistischer Tempel genutzt.



Kath. Kindergarten Oessel

### 15. März 1996 – vor 30 Jahren

Richtfest für das neue Vereinsheim des Tennisclubs, das noch im selben Jahr fertiggestellt wird.



Richtfest des Vereinsheims des TC Oessel-Kley

### 24. März 1966 – vor 60 Jahren

Gründung der neuapostolischen Gemeinde in Kley, die anschließend am Kleyer Weg ein Gotteshaus errichtet, das 1970 eingeweiht wird. Heute wird dieses durch die altkatholische Gemeinde genutzt.

## APRIL

### 01. April 1896 – vor 130 Jahren

In Kley ereignet sich eine Tragödie, als der 10jährige Schüler Friedrich Garthe an den Folgen eines Schädelbruchs stirbt, den er sich am Vortag bei einem Treppensturz in der Kleyer Volksschule zugezogen hat.

### 01. April 1926 – vor 100 Jahren

Die Gemeinden Kley und Oessel führen Hundesteuermarken ein. Zuvor hatte die Zahl der Hunde stark zugenommen und der allgegenwärtige Hundekot war zu einem echten Ärgernis geworden.

### 11. April 1876 – vor 150 Jahren

Auf der Zeche Borussia in Kley kommt es zu einem längeren, vermutlich zweimonatigen Streik, bei dem es unter anderem um die Er kämpfung geringerer Schichtzeiten geht. Dabei handelt es sich um einen der ersten Streiks im Ruhrbergbau überhaupt. Im Zuge dessen kommt es zu heftigen Repressalien gegen die Streikenden. So wird im Juni der streikende Oespeler Bergmann Wilhelm Hegel zu einer Woche Gefängnis verurteilt, weil er vor der Zeche drei Gendarmen öffentlich beschimpft hat..

### 28. April 1901 – vor 125 Jahren

Große Aufregung entsteht in Oessel, als ein in Witten aufgestiegener Ballon versehentlich im Hof der Gastwirtschaft Arthecker landet, dort, wo heute die Getränkehandlung Rudat ist.

### 30. April 1901 – vor 125 Jahren

Grundsteinlegung der ev. Kapelle in Oessel auf der Linnert. Dieser Stein befindet sich in der Außenmauer unterhalb der Fensterrosette.



Luftbild der Oespeler Kapelle (ca. 1951)

## MAI

### Mai 1936 – vor 90 Jahren

In Oessel beginnt der Bau der Siedlung mit zunächst 116 Siedlungshäusern, die im November und Dezember 1936 bezogen werden. Zu den ersten Siedlern gehören dabei nur wenige Arbeiter, dafür aber umso mehr Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, etwa der Stadt Dortmund, der Stadtwerke, der Post oder der Reichsbahn sowie einige Handwerker. Der Bau der Siedlung mitten in der Zeit des Nationalsozialismus sorgt für überregionales Aufsehen und wird anlässlich des Richtfestes am 27. Juni und eines Besuchs des Reichsorganisationsleiters Robert Ley am 15. Juli für umfangreiche Propaganda genutzt.



Dortmunder Zeitung, Juli 1936: Robert Ley besucht die Siedlungshäuser am Dorfplatz

## MAI

### **05. Mai 1906 – vor 120 Jahren**

Von den nach zehn Monaten geborgenen letzten 25 Leichen des Grubenbrands auf der Zeche Borussia werden 17 in einem Massengrab in Oespel, je zwei in Marten, Stockum und Eichlinghofen und je einer in Kley und Lütgendortmund beigesetzt. Beim Trauerzug konnte in letzter Minute verhindert werden, dass zwei Kränze mit „demonstrativen Aufschriften“, die vom Sozialdemokratischen Verein gestiftet worden waren, zu sehen waren.

Jeder der Beerdigten liegt in einem eigenen Sarg mit einem Totenhemd und einer schwarzen Samtkappe. Die Säрге tragen die Widmung „Glückauf, zur letzten Schicht!“, auf ihnen liegen Kränze mit der Schleife „Gewidmet von der Gewerkschaft Borussia. Ruhe Sanft.“

Anschließend wird über dem Grab das noch heute existierende Ehrenmal errichtet.



Bergmannsgrab des Grubenunglücks auf dem Oespeler Friedhof

### **15. Mai 1946 – vor 80 Jahren**

Die stark kriegsbeschädigte Wilhelmschule auf der Linnert kann mit sechs Klassen den Unterricht wieder aufnehmen. Bis zur Wiederherstellung des kriegszerstörten Westflügels vergehen allerdings noch weitere acht Jahre.



Wilhelmschule 1946 (noch ohne neuem Westflügel)

### **28. Mai 1926 – vor 100 Jahren**

Der Stockumer Bergmann Thomas Maciej rettet den 11jährigen Oespeler Jungen Willi Koch vor dem Ertrinken in den Siebenmeterteichen im Dorneywald.

### **17. Juni 1916 – vor 110 Jahren**

Ein tragisches Ende findet der neunjährige Oespeler Junge Heinrich Auffermann, der von einem tollwütigen Hund gebissen wird und trotz Behandlung in einem Berliner Krankenhaus im August an den Folgen der Krankheit verstirbt.

### **18. Juni 1986 – vor 40 Jahren**

Eröffnung des Tierfriedhofs Kley

### **Juli 1886 – vor 140 Jahren**

Auf Oespeler Gemeindegebiet beginnt der Bau der so genannten „Grilloschen Wasserleitung“, um die seit Jahren vom Wassermangel betroffenen Gegenden anzuschließen – der Beginn der öffentlichen Wasserversorgung der Region. Vermutlich wird der Bau der Leitung Ende Oktober abgeschlossen, doch sind auch danach viele Anlieger wegen der hohen Kosten nicht an diese angeschlossen.

### **25. Juli 1896 – vor 130 Jahren**

Der „Bürger-Schützen-Verein zu Kley“ veranstaltet nach 15 Jahren wieder ein Schützenfest. Es ist auf zwei Tage angesetzt und findet im Dorney statt. Schützenkönig wurde der Kleyer Bauunternehmer Gustav Schäfer, seine Königin wurde Frau Obersteiger Cecilie Degenhard.

### **August 1951 – vor 75 Jahren**

Auf dem 1951 angepachteten Grundstück am Alten Hellweg errichtet die DJK Oespel-Kley zusätzlich zum Sportplatz in Eigenarbeit eine Sporthalle in Holzbauweise.

### **22. August 1936 – vor 90 Jahren**

Zwei Jahre nach Fusion/Wiedergründung feiert der Kleinkaliber-Schießverein Oespel-Kley erstmals seit Jahrzehnten wieder ein Schützenfest. Während das eigentliche Fest im Dorneywald abläuft, findet das Schießen auf dem Zechenplatz von Schacht Oespel 3 statt (heute Paßmannweg). Schützenkönig wird nach sechs Stunden der Gastwirt August Henkel, der als Schützenkönigin Lore Torwesten wählt. Da die alte Oespeler Schützenkette dem verstorbenen König Wilhelm Schmittmann 1933 ins Grab gelegt wurde, erhält Henkel als zeremoniellen Schmuck das Kleyer Exemplar.



Waldschützenfest 1936 des Kleinkaliber-Schießverein Oespel Kley

### **September 1956 – vor 70 Jahren**

Inbetriebnahme der Kleinzeche Justus am Zitter in Kley.

### **01. Oktober 1906 – vor 120 Jahren**

Die Postverhältnisse rund um die so genannte „Station“ bekommen einen neuen Zuschnitt. Das dort gelegene Postamt Marten I wird in Kley umbenannt, das im Kern Martens gelegene Amt Marten II wird zum Postamt Marten. Damit erhält Kley endlich ein offizielles Postamt.

## SEPTEMBER OKTOBER



## DEZEMBER

### 11. Dezember 1926 – vor 100 Jahren

Auf einem Grundstück des Landwirts Winkelmann nahe des Schacht Oessel 3 (heute Paßmannweg) muss gegen 13.30 Uhr eine Maschine der Deutschen Lufthansa notlanden, die zuvor in Dortmund-Brackel gestartet war. Herbeigerufene Mechaniker vom Flughafen reparieren den Schaden an einem Kühlwasserbehälter, so dass die Maschine noch am selben Tag den Rückflug antreten kann. Ein ähnlicher Vorfall sollte sich erneut im Februar 1927 ereignen.



Beispielbild einer Junkers G24 (KI-generiert)

### 16. Dezember 1916 – vor 110 Jahren

Durch einen Bruch im Schacht Oessel 1, der früheren Zeche Borussia, kommen sechs Bergleute zu Tode, drei weitere werden verletzt. Bei den tödlich verunglückten handelt es sich um Fritz Blank aus Dortmund, Josef Kothe, Karl Vatteroth und Friedrich Thomatt aus Lütgendortmund, Heinrich Kreikmann aus Stockum und August Lömker aus Kley.

## UNDATIERT

### 1851 – vor 175 Jahren

Gründung des Bürger-Schützen-Verein Oessel-Kley. Erster Schützenkönig wird der Kleyer Landwirt Wilhelm Tönnis. Bis in die 1930er Jahre hält sich die Vereinstätigkeit allerdings in Grenzen bzw. ruht immer wieder für längere Zeit. So kommt es in 85 Jahren vermutlich nur zu vier Schützenfesten – mit einiger Sicherheit ist die Konkurrenz der lokalen Krieger- und Landwehrvereine, bei denen ebenfalls geschossen wird, hierfür die Ursache.



Wilhelm Tönnis 1851

### 1856 – vor 170 Jahren

Gründung der Bergbau Aktiengesellschaft Borussia und Teufbeginn der Schächte 1 und 2 der Zeche Borussia in Kley. Dort befinden sich heute der IKEA-Markt und das umliegende Gewerbegebiet.



Südansicht Zeche Oessel 1956

### 1926 – vor 100 Jahren

Durch Vermittlung des katholischen Pfarrers Josef Goeke, gelangt die DJK Oessel-Kley an ihren ersten eigenen Sportplatz. Dieser lag hinter der Borussiaschule in der Nähe der heutigen Auffahrt zur B1 Richtung Dortmund. Goeke übernahm für den erst drei Jahre alten, noch sehr kleinen Verein sogar die Jahrespacht von 70 Mark.

### 1951 – vor 75 Jahren

Errichtung der ersten Gebäude des CJD in Oessel am Dorneywald. Dafür war eine Spende über 200.000 DM aus den USA eingegangen, die dem CJD von Bundeskanzler Konrad Adenauer überreicht worden waren.



Luftbild 1962



Brekina-Modell 1:87

### 1976 – vor 50 Jahren

Im Indupark eröffnet der Groß-Einzelhändler Wertkauf. In der Folge wird von der Schleife Oessel aus ein kostenloser Zubringerbus dorthin eingerichtet, der so genannte Wertkauf-Bus. Aus dem Großhandels-Park Indupark entwickelt sich nunmehr zunehmend ein Einzelhandels-zentrum.

### 2001 – vor 25 Jahren

Die Restgebäude des Köttingshofs an der Straßenecke Borussiastraße/Overhoffstraße werden abgebrochen und das Grundstück anschließend mit Wohnhäusern neu bebaut. Erhalten bleibt nur die sehenswerte ursprüngliche Einfriedungsmauer.



Köttingshof/Oberhof 1995